

Modulhandbuch
für den Studiengang
Bachelor Angewandte Sprachwissenschaften,
Komplementfach Angewandte Literatur- und
Kulturwissenschaften
der Fakultät Kulturwissenschaften
an der Technischen Universität Dortmund
vom 23. April 2026

Erläuterungen zum Modulhandbuch:

PS = Proseminar, HS = Hauptseminar, V = Vorlesung, Ü = Übung, alle Formen sind möglich

1. Modulprüfungen und Teilleistungen:

Alle Modulprüfungen und Teilleistungen sind benotet. Gibt es nur eine Prüfung innerhalb eines Moduls („Modulprüfung“), so resultiert die Modulabschlussnote aus der Note der einen Modulprüfung. Bei mehr als einer Prüfung in einem Modul („Teilleistungen“) errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der mit den entsprechenden Leistungspunkten gewichteten, nicht gerundeten Noten der im Rahmen des jeweiligen Moduls abgelegten Teilleistungen. Modulprüfungen und Teilleistungen sind studienbegleitend zu erbringen, in der Regel durch mediatisierte, schriftliche oder mündliche Prüfungen (z.B. Klausuren, mündliche Prüfungen, Referate bzw. Seminargestaltungen, Hausarbeiten, Podcasts, Videos, Portfolios, und weitere mediatisierte Anwendungen, Poster- oder Projektpräsentationen mit Vortrag und fachpraktische Prüfungen).

2. Voraussetzungen für den Modulabschluss:

Die Details zu den Studienleistungen werden durch die Lehrenden spätestens in der ersten Sitzung des Semesters bekannt gegeben.

Ein Modul gilt als abgeschlossen, wenn alle Modulbereiche (a -...) erfolgreich absolviert wurden und eine Modulabschlussnote (aus einer Modulprüfung oder mindestens zwei benoteten Teilleistungen) vorliegt.

Die Prüfung/en kann/können auch dann schon abgelegt werden, wenn noch nicht alle Modulbereiche abgeschlossen sind.

3. Prüfungsleistungen und Gewichtung Anglistik/Amerikanistik und Germanistik

Während des Studiums werden in den Basismodulen insgesamt 3 Prüfungsleistungen abgelegt. Davon müssen von den benoteten Teilleistungen in Modul 2 je eine aus dem Bereich Anglistik/Amerikanistik und eine aus dem Bereich Germanistik kommen. Die Modulprüfung aus 1 a) unterliegt dieser Regelung nicht.

In den Vertiefungsmodulen werden insgesamt 4 Prüfungsleistungen abgelegt. Davon muss mindestens 1 Prüfungsleistung aus dem Bereich Anglistik/Amerikanistik und mindestens 1 Prüfungsleistung aus dem Bereich Germanistik kommen.

Mindestens eine Prüfungsleistung (Hausarbeiten, Podcasts, Videos, Portfolios und weitere mediatisierte Anwendungen von Lerninhalten) in den Basismodulen ist als individuelle Leistung und mindestens eine Prüfungsleistung in den Vertiefungsmodulen ist als individuelle schriftliche Leistung (Hausarbeiten) zu erbringen

4. Prüfungen werden zum Beispiel durch folgende Prüfungsformen erbracht:

- Klausuren als Modulabschlussprüfung haben eine Dauer von mindestens 90 Minuten, maximal vier Zeitstunden, bei Teilleistungen von mindestens 45 Minuten bis maximal 90 Minuten.

- Mündliche Prüfungen als Modulprüfungen haben eine Dauer von mindestens 30 Minuten, maximal 45 Minuten, bei Teilleistungen von 15 bis 30 Minuten.
- Hausarbeiten und Podcasts, Videos und weitere mediatisierte Leistungen / mediatisierte Anwendungen von Lerninhalten sollten in den Basismodulen den Umfang von 5.000 Wörter bzw. 20 min nicht überschreiten, in den Vertiefungsmodulen den Umfang von 7.500 Wörtern bzw. 30 min.
- Portfolios sollten den Umfang von 5.000 Wörter nicht überschreiten.
- Praxisprojekte bedürfen immer einer schriftlichen Reflexion, die 3.000 Wörter nicht überschreiten sollte.
- Studienleistungen, die Voraussetzung für die Modulprüfung oder für den Abschluss eines Moduls sind, finden in Absprache mit den Lehrenden statt (z.B. mehrere Essays, Videos, Podcasts und andere mediatisierte Anwendungen von Lerninhalten, Klausur, Präsentation ggf. mit Ausarbeitung, Stundenprotokoll, kurze schriftliche Tests).

5. Alternative Abschlüsse von Modulen

Abschlüsse von Modulbereichen können auch in Form von Gesprächen auf professoraler Ebene oder allgemeinen, verbindlichen Informationsveranstaltungen erfolgen. Die Gespräche zur Orientierung und Strategieplanung finden bei Professor*innen statt, in Ausnahmen bei von Professor*innen delegierten Personen.

6. Scheine / Modulscheine:

Für jede besuchte Veranstaltung muss ein entsprechender Schein ausgestellt und beim Prüfungsamt eingereicht werden. Zzgl. Muss für jedes Modul der entsprechende Modulschein nach Abschluss sämtlicher Leistungen und der Modulabschlussprüfung bzw. Teilleistungen durch die/den Modulbeauftragte/n oder einer von ihr/ihm delegierten Person geprüft und gezeichnet werden und dann beim Prüfungsamt eingereicht werden.

Modul 1: Einführungen und Grundlagen				
Komplementfach Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften				
Im Studiengang: Bachelor Angewandte Sprachwissenschaften				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
WiSe / SoSe	Kumulativ 1 Semester	Basisstudium, 1. bis 4. Semester	10	300 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ	LP
	a	4 SWS Veranstaltung „Einführung in die Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften“ (WS)	PS	4
	b	2 SWS Veranstaltung zu einem Spezialgebiet der Literatur- und Kulturwissenschaften	PS oder V	2
	c	2 SWS Veranstaltung zum wissenschaftlichen Schreiben	PS oder Ü	2
	d	Modulabschluss: Modulprüfung in a)	Prüfung	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch und Englisch bei ‚Einführung in die Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften‘ / Deutsch oder Englisch			
3	Lehrinhalte Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften sowie ihrer zentralen theoretischen und methodischen Ansätze. Die Studierenden lernen, literarische und kulturelle Phänomene in deutscher und englischer Sprache zu analysieren, zu interpretieren und kritisch einzuordnen. Sie setzen sich mit wichtigen Begriffen, Theorien und Genres auseinander, um ein Verständnis für wissenschaftliches Denken im Bereich von Literatur und Kultur zu entwickeln. Ergänzend erwerben sie Fähigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben über Grundlagenthemen des Fachs. Dabei üben sie den strukturierten Aufbau eigener Texte nach akademischen Standards sowie den reflektierten Umgang mit Quellen. Ziele Modulbereich 1a: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende erhalten Zugang zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen (Grundlagen, Theorien, Genres) in deutscher und/oder englischer Sprache ▪ Sie eignen sich literatur- und kulturwissenschaftliches Grundlagenwissen an ▪ Sie lernen Spezifik und Bandbreite literatur- und kulturwissenschaftlichen Denkens und Handelns kennen. Ziele Modulbereich 1b: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende lernen ein Spezialgebiet der Literatur- und/oder Kulturwissenschaft (z.B. Reiseliteratur, Drehbücher, graphic novels o.ä.) kennen. Ziele Modulbereich 1c: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende lernen Form und Stil des wissenschaftlichen Schreibens und lernen, diese selber anzuwenden. 			

4	Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben zentrale Begriffe, Theorien und Methoden der germanistischen und anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft, ▪ wenden diese Grundlagen auf einfache Analyseaufgaben an, ▪ verfassen eigene wissenschaftliche Texte nach formalen Regeln des akademischen Schreibens in deutscher oder englischer Sprache, ▪ analysieren grundlegende literarische oder kulturelle Phänomene kritisch unter Anwendung geeigneter Methoden, ▪ reflektieren die Bedeutung literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektiven für ihr weiteres Studium. 	
5	Prüfungen Modulprüfung in 1a (Modulbereich 1d zugeordnet zu 1a)	
6	Prüfungsformen und -leistungen, sonstige Voraussetzungen	
	Nr.	Prüfungsleistung
	a	Studienleistung
	b	
	c	
	d	Modulabschluss: Modulprüfung in a)
		Prüfungsform
		Essays, Präsentation, Klausuren o.ä., Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt
		Klausur
7	Teilnahmevoraussetzungen Englisch B2, Deutsch C1	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul	
9	Modulbeauftragte*r Martin Stingelin	Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften

Modul 2: Anwendungsfelder I				
Komplementfach Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften Im Studiengang: Bachelor Angewandte Sprachwissenschaften				
Turnus WiSe / SoSe	Dauer Kumulativ 1 Semester	Studienabschnitt Basisstudium, 1. bis 4. Semester	Leistungspunkte 14	Aufwand 420 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ	LP
	a	2 SWS Veranstaltung mit Anwendungsbezug	PS oder V	2
	b	2 SWS Digitale Tools oder 2 SWS Veranstaltung zum Berufsfeld Sprach- und Kulturwissenschaften	PS oder V	2

	c	2 Veranstaltungen à 2 SWS zu Literatur- und Kulturwissenschaften mit vergleichendem Ansatz	PS oder V	4
	d	2 SWS Veranstaltung zu Media Studies oder 2 SWS Veranstaltung zu Interdisziplinarität	PS oder V	2
	e	Modulabschluss: Eine benotete Teilleistung in a) <u>und</u> eine benotete Teilleistung in c) <u>oder</u> d)	Prüfung	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch oder Englisch			
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Modul verbindet theoretisches Wissen über Literatur und Kultur mit praktischen Anwendungen in unterschiedlichen Kontexten. Die Studierenden lernen, literatur- und kulturwissenschaftliche Themen praxisnah umzusetzen – etwa durch Projektarbeit oder mediale Formate. Sie erwerben Kompetenzen im Umgang mit digitalen Tools zur Recherche, Datenanalyse oder Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.</p> <p>Zudem setzen sie sich mit vergleichenden Ansätzen auseinander (epochal, regional oder generisch) sowie mit medienwissenschaftlichen Fragestellungen aus Film-, Fernseh-, Digital- oder Kunstkultur. Das Modul fördert die Fähigkeit zur interdisziplinären Arbeit zwischen Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaft sowie zur Reflexion beruflicher Perspektiven im Bereich sprachlich-kultureller Berufe.</p> <p>Ziele Modulbereich 2a:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende finden praktischen Zugang zu literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Themen. <p>Ziele Modulbereich 2b:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende lernen den Umgang mit für die literatur- und kulturwissenschaftliche Arbeit relevanten digitalen Tools ▪ Sie gewinnen Einblicke und Perspektiven in mögliche Berufsfelder ▪ Sie reflektieren den eigenen Berufswunsch <p>Ziele Modulbereich 2c:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende finden Zugang zu vergleichenden literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Themen (z. B. epochal, regional, generisch) ▪ Sie eignen sich geeignete vergleichende Methoden in literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Bereichen an. <p>Ziele Modulbereich 2d:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende finden Zugang zu medienwissenschaftlichen Themen in den Literatur- und/oder Kulturwissenschaften (z.B. Film, TV, Neue Medien) oder ▪ Zugang zu interdisziplinären Themen in literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Bereichen finden (z.B. Kunst, Musik, Technik) 			

4	Kompetenzen	
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> wenden literatur- und kulturwissenschaftliches Wissen praxisorientiert an, nutzen digitale Werkzeuge sicher zur Analyse oder Darstellung komplexer Inhalte, vergleichen unterschiedliche kulturelle Ausdrucksformen kritisch anhand geeigneter Methoden, analysieren mediale Darstellungsweisen von Texten oder kulturellen Prozessen reflektiert, können erlernte Methoden und Theorien in Bezug auf Media Studies anwenden und/oder interdisziplinäre Betrachtungsweisen in den Literatur- und/oder Kulturwissenschaften anwenden, bewerten ihre eigenen Praxiserfahrungen im Hinblick auf berufliche Orientierung innerhalb sprachlich-kultureller Felder. 	
5	Prüfungen	
	Je eine benotete Teilleistung in a) <u>und</u> wahlweise c) oder d) (Modulbereich 2e zugeordnet zu 2a <u>und</u> c <u>oder</u> d).	
6	Prüfungsformen und -leistungen, sonstige Voraussetzungen	
	Nr.	Prüfungsleistung
	a	benotete Teilleistung
	b	
	c	benotete Teilleistung in c oder keine Prüfungsleistung, wenn benotete
		Prüfungsform
		Essays, Präsentation, Klausuren, Podcasts, Videos o.ä., Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt
		Essays, Präsentation, Klausuren, Podcasts, Videos o.ä., Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt
		Essays, Präsentation, Klausuren, Podcasts, Videos o.ä., Art und Umfang werden zu Beginn der

		Teilleistung in d	Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt
	d	benotete Teilleistung in d oder keine Prüfungsleistung, wenn benotete Teilleistung in c	Essays, Präsentation, Klausuren, Podcasts, Videos o.ä., Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt
	e	Modulabschluss: Zwei Teilleistungen	Art und Umfang werden zu Beginn von der Veranstaltungsleitung festgelegt
7	Teilnahmevoraussetzungen		
	Englisch B2, Deutsch C1		
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls		
	Pflichtmodul		
9	Modulbeauftragte*r	Zuständige Fakultät	
	Martin Stingelin	Kulturwissenschaften	

Modul 3: Forschungsansätze, Modelle und Methoden

Komplementfach Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften
Im Studiengang: Bachelor Angewandte Sprachwissenschaften

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
WiSe / SoSe	Kumulativ 1 Semester	Vertiefungsstudium, 5. bis 7. Semester	14	420 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ	LP
	a	2 Veranstaltungen à 2 SWS mit dem Schwerpunkt Forschungsansätze der Literatur- und Kulturwissenschaften	HS oder V	4
	b	2 SWS Veranstaltung mit historisch-generischem Schwerpunkt	HS oder V	2
	c	2 SWS Veranstaltung zur Literatur- und Kulturwissenschaft 19. Jhdt. oder früher	HS oder V	2
	d	2 SWS Veranstaltung zur Literatur- und Kulturwissenschaft ab 20. Jhdt.	HS oder V	2
	e	Modulabschluss: Zwei benotete Teilleistungen in a), b) <u>oder</u> c), dabei max. <u>eine</u> benotete Teilleistung aus a)	Prüfung	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch oder Englisch			
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Modul führt vertiefend in theoretische Positionen und methodische Verfahren der Literatur- und Kulturwissenschaft ein. Die Studierenden lernen verschiedene Forschungsansätze kennen – etwa hermeneutische, strukturalistische oder kultursemiotische Modelle – und wenden diese exemplarisch auf Texte unterschiedlicher Epochen an. Sie untersuchen historische Entwicklungen von Forschungsparadigmen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart sowie deren Einfluss auf aktuelle Diskurse über Gattung, Stil oder kulturelle Identität. Digitale Tools werden ergänzend eingesetzt zur Analyse historischer Quellen oder textueller Strukturen.</p> <p>Ziele Modulbereich 3a:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende finden Zugang zu literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Forschungsansätzen ▪ Sie eignen sich theoretisches Wissen an und können dieses in literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Bereichen anwenden. <p>Ziele Modulbereich 3b:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende erhalten Zugang zu historischen oder generischen Themen aus dem literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Bereich (unterschiedliche Epochen und Genres) <p>Ziele Modulbereich 3c:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie finden Zugang zu literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Themen aus dem 19. Jhdt. oder früher. 			
	<p>Ziele Modulbereich 3d:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende finden Zugang zu literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Themen ab dem 20. Jhdt.. 			
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden theoretische Konzepte selbstständig auf komplexe literarische oder kulturelle Beispiele an, • kennen literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Themen aus dem 19. Jhdt. oder früher und können diese in ihre jeweilige Epoche einordnen und verstehen; • kennen literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Themen ab dem 20. Jhdt. und können diese in ihre jeweilige Epoche einordnen und verstehen. • analysieren historische Zusammenhänge zwischen Epochen, Genres und Forschungstraditionen kritisch, • beurteilen verschiedene methodologische Zugänge hinsichtlich ihrer Aussagekraft für 			

	spezifische Untersuchungsgegenstände, <ul style="list-style-type: none"> • nutzen digitale Werkzeuge gezielt zur Unterstützung textanalytischer Prozesse in Forschungskontexten, • entwickeln eigene Fragestellungen ausgehend von bestehenden Modellen der Literatur- und Kulturtheorie. 	
5	Prüfungen Modulabschluss: Zwei benotete Teilleistungen wahlweise in 3a), b) <u>oder</u> c) (Modulbereich 3d zugeordnet zu 3a, b oder c), davon max. <u>eine</u> benotete Teilleistung aus a)	
6	Prüfungsformen und -leistungen, sonstige Voraussetzungen	
	Nr.	Prüfungsleistung
	A	benotete Teilleistung in a oder keine Prüfungsleistung, wenn benotete Teilleistung in b oder c (nur <u>eine</u> benotete Teilleistung in a möglich)
	B	benotete Teilleistung in b oder keine Prüfungsleistung, wenn benotete Teilleistung in a oder c
	C	benotete Teilleistung in c oder keine Prüfungsleistung, wenn benotete Teilleistung in a oder b
	D	
	E	Zwei Teilleistungen
		Art und Umfang werden zu Beginn von der Veranstaltungsleitung festgelegt
7	Teilnahmevoraussetzungen Englisch B2, Deutsch C1, bestandene Modulprüfung in Modul 1, Abschluss der Basismodule empfohlen	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul	
9	Modulbeauftragte*r Martin Stingelin	Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften

Modul 4: Anwendungsfelder II				
Komplementfach Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften				
Im Studiengang: Bachelor Angewandte Sprachwissenschaften				
Turnus WiSe / SoSe	Dauer Kumulativ	Studienabschnitt Vertiefungsstudium	Leistungspunkte 12	Aufwand 360 h
	1 Semester	5. bis 7. Semester		
1	Modulstruktur			

Nr.	Lehrveranstaltung	Typ	LP
a	2 Veranstaltungen à 2 SWS zur Transkulturalität oder 2 Veranstaltungen à 2 SWS zu Media Studies oder 2 Veranstaltungen à 2 SWS zu Gender / Diversity Studies oder zur Migrations- und/oder Ethnizitätsthematik oder 2 Veranstaltungen à 2 SWS zu Kultur und Technik	HS oder V	4
b	2 SWS Veranstaltungen zur Literatur- und Kulturwissenschaft mit Anwendungsbezug	HS oder V	2
c	2 SWS Veranstaltung zur wissenschaftlichen Textproduktion	HS oder Ü	2
d	Modulabschluss: Jeweils eine benotete Teilleistung in a) und c)	Prüfung	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch oder Englisch		
3	Lehrinhalte Das Modul „Anwendungsfelder II“ erweitert die analytischen und interdisziplinären Fähigkeiten der Studierenden durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen wie Transkulturalität, Komparatistik, Media Studies sowie Gender-, Diversity-, Migrations- oder Ethnizitätsforschung. Die Studierenden lernen unterschiedliche theoretische Perspektiven kennen und reflektieren deren Bedeutung für gesellschaftliche Kommunikationsprozesse sowie kulturelle Austauschphänomene. Darüber hinaus vertiefen sie ihre Kompetenz in wissenschaftlicher Textproduktion in deutscher oder englischer Sprache: Sie üben den präzisen Ausdruck komplexer Gedanken sowie die strukturierte Darstellung eigener Analysen. Ziele Modulbereich 4a: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende finden Zugang zu transkulturellen Studien in der Literatur- und/oder Kulturwissenschaft oder zu medienwissenschaftlichen Aspekten oder zur Migrations-, Gender-, Diversitäts- und/oder Ethnizitätsthematik oder zu kulturellen Themen, die technische Aspekte einbeziehen. Ziele Modulbereich 4b: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie erhalten anwendungsorientierten Zugang zu literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Themen Ziele Modulbereich 4c: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende vertiefen ihre Fähigkeiten in wissenschaftlicher Textproduktion in deutscher oder englischer Sprache 		
4	Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wenden interdisziplinäre Ansätze sicher auf Fragestellungen der Literatur- und Kulturwissenschaft an (z.B. Transkulturalität/Media Studies/Gender Studies), • analysieren gesellschaftliche Themen wie Migration, Diversität, Technikrezeption kritisch unter Berücksichtigung aktueller Forschungsperspektiven; • verbinden Theorie, Methode, Medien- und Praxisbezug eigenständig zu kohärenten Untersuchungen; • verfassen wissenschaftlich fundierte Texte klar strukturiert in deutscher bzw. \ englischer Sprache; • reflektieren den Beitrag literatur- und kulturwissenschaftlicher Forschung zu gesellschaftlichen Diskursen über Identität, Kommunikation und Vielfalt 		

5	Prüfungen Modulprüfung: Jeweils eine benotete Teilleistung in 4a) <u>und</u> c) (Modulbereich 4d zugeordnet zu 4a <u>und</u> c)	
6	Prüfungsformen und -leistungen, sonstige Voraussetzungen	
	Nr.	Prüfungsleistung
	a	
	b	
	c	
	d	Zwei Teilleistungen
		Art und Umfang werden zu Beginn von der

		Veranstaltungsleitung festgelegt
7	Teilnahmevoraussetzungen Englisch B2, Deutsch C1, bestandene Modulprüfung in Modul 1, Abschluss der Basismodule empfohlen	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul	
9	Modulbeauftragte*r Martin Stingelin	Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften

Summe der Module der Komplementeinheit

50